


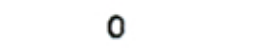
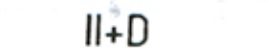
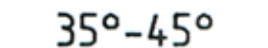
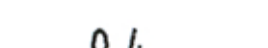



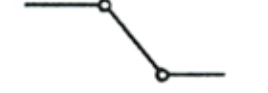
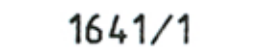


1. ZEICHENERKLÄRUNG

1.1 Für die Festsetzungen

-  Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 7 BauGB)
-  Baugrenze
-  Mischgebiet (§ 6 BauNVO)
-  offene Bauweise
-  max. Bauweise zweigeschossig und ausbaufähiges Dachgeschoß
-  Satteldach
-  Grundflächenzahl
-  Geschosflächenzahl

1.2 Für die Hinweise

-  Vorhandene Wohngebäude
-  Vorhandene Nebengebäude
-  Bestehende Grundstücksgrenzen
-  Flurstücksnummern

- 1.2.1 Das Ableiten von Grund- und Quellwasser - hierzu gehört auch Drainagewasser - in die Kanalisation ist nicht zulässig.
- 1.2.2 Für die Dacheindeckung sollten aus Gründen des Ortsbildes nur rote Dachziegel oder Betondachsteine verwendet werden.
- 1.2.3 Das Aufstellen von Kränen oder anderen Luftfahrthindernissen i.S.v. § 15 Abs. 1 LuftVG i.V.m. §§ 12 ff LuftVG bedarf der Genehmigung.

1.3 Für die nachrichtlichen Übernahmen

- 1.3.1 Wer Bodendenkmäler auffindet ist verpflichtet, dies unverzüglich der Unteren Denkmalschutzbehörde beim LRA Schweinfurt oder dem Bayer. Landesamt für Denkmalpflege anzuzeigen. Beim Auffinden von Bodendenkmälern ist der Fundort unverändert zu belassen (Art. 8 Abs. 1 und 2 DSchG).


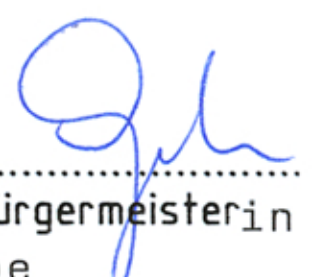
2. WEITERE FESTSETZUNGEN

- 2.1 Soweit der vorliegende Änderungsplan keine entgegenstehenden Festsetzungen trifft, gelten weiterhin die Festsetzungen des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes "Sportgelände an der SW 31" der Gemeinde Geldersheim in der Fassung vom 03.05.1988.
- 2.2 Das Bauland wird festgesetzt als Mischgebiet (MI) gemäß § 6 BauNVO
- 2.3 Für das Baugebiet wird die offene Bauweise festgesetzt.
- 2.4 Unabhängig von den Festsetzungen im Bebauungsplan sind die Abstandsflächen nach Art. 6 Abs. 4 und 5 BayBO einzuhalten.

- 2.5 Konstruktive Widerlager bis zu einer Maximalhöhe von 50 cm sind grundsätzlich zulässig, gemessen von Oberkante Rohdecke bis Unterkante Sparren an der Außenseite der Außenwand.
- 2.6 Evtl. Dachgeschosse, die nach den Bestimmungen der BayBO Vollgeschosse sind, bleiben bei der Berechnung der Zahl der Vollgeschosse außer Betracht.
- 2.7 Dachgauben sind nur ab einer Dachneigung von 38° zulässig. Sie sind als Satteldach- oder Schleppegauben herzustellen. Die Einzelbreite der Dachgauben darf max. 1,50 m nicht überschreiten, die Gesamtbreite der Dachgauben darf höchstens 1/3 der Gebäudelänge betragen. Der Abstand zum Ortgang muß mind. 2,50 m betragen. Zwischen den einzelnen Gauben muß ein Mindestabstand von 1,50 m verbleiben. Alle Gauben eines Gebäudes sind in Form und Material gleichartig auszuführen. Der Firstpunkt der Gaube(n) muss mind. 1,00 m unter der Hauptfirsthöhe liegen.
- 2.8 Der Dachvorsprung im Bereich der Traufe wird mit max 60 cm, der Dachvorsprung am Ortgang mit 10 bis 40 cm festgesetzt.
- 2.9 Für alle Wohngebäude sind je Wohneinheit mind. 1,5 Stellplätze bzw. Garagen auf den Grundstücken vorzusehen. Für Verkaufsstätten ist je 30 qm Verkaufsnutzfläche 1 Stellplatz vorzusehen, jedoch mindestens 2 Stellplätze je Laden. Je 1,5 Beschäftigte ist mind. 1 Stellplatz vorzusehen.



Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit Begründung gemäß § 3 Abs. 2 Satz 1 BauGB vom 23. OKT. 2000 bis 6. NOV. 2000 im Rathaus der Gemeinde Geldersheim öffentlich ausgelegt.

Geldersheim, 14. 03. 01

   
1. Bürgermeisterin  
Gube


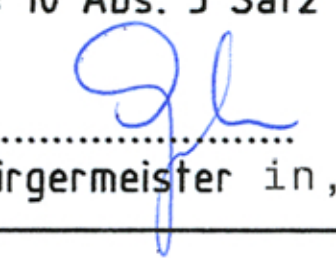
Die Gemeinde Geldersheim hat mit Beschluß des Gemeinderates vom 23. NOV. 2000 den Bebauungsplan gem. § 10 BauGB als **Satzung** beschlossen.

Geldersheim, 14. 03. 01

   
1. Bürgermeisterin  
Gube

Der Beschluß des Bebauungsplanes durch den Gemeinderat vom 23. NOV. 2000 ist am 24. NOV. 2000 durch Veröffentlichung im Amtsblatt der Gemeinde Geldersheim ortsüblich bekannt gemacht worden mit dem Hinweis darauf, daß der Bebauungsplan mit Begründung zu jedermanns Einsicht im Rathaus in Geldersheim während der allgemeinen Dienststunden bereitgehalten wird. Weiter wurde darauf hingewiesen, daß über den Inhalt auf Verlangen Auskunft gegeben wird. Mit dieser Bekanntmachung ist der Bebauungsplan inkraftgetreten (§ 10 Abs. 3 Satz 4 BauGB).

Geldersheim, 14. 03. 01

   
1. Bürgermeister in, Gube

**GEMEINDE GELDERSHEIM  
LANDKREIS SCHWEINFURT  
1. AENDERUNG BBPLAN  
"SPORTGELAENDE AN DER SW 31"  
IN GELDERSHEIM M. 1:1000**

OERLENBACH, 16.10.2000  
ÜBERARBEITET, 23.11.2000



DER ARCHITEKT:  
ARCHITEKTUR- UND ING. BÜRO  
PETTINELLA + PARTNER GbR  
GESCHÄFTSFÜHRER DIPL. ING. (FH) J. HAHN  
97714 OERLENBACH, BERGSTRASSE 5  
TELEFON (09725) 825 TELEFAX (09725) 829